

INHALT

Vorwort	9
Literatur- und Quellenverzeichnis	
a) Literatur und gedruckte Quellen	11
b) Ungedruckte Quellen	18
Abkürzungen	20
Erstes Kapitel: STARHEMBERGS LEBENSWEG. SEINE LAUFBAHN BIS 1703	21
Curriculum vitae (21) — Privatvermögen (24) — Hofkammerrat 1690—1698 (28) — Vizepräsident und Leiter der Hofkammer 1698—1700 (30) — Die Hofkammer unter Graf Gotthard Heinrich Salaburg 1700—1703 (35).	
Zweites Kapitel: HOFKAMMERPRÄSIDENT UNTER LEOPOLD I. (1703— 1705)	39
Ministerwechsel 1703 (39).	
1. Das Militärbudget: Militärfinanzwesen um 1700 (42) — Die Finanzierung des Krieges 1703 und 1704: Notlage der Armeen, erste Maßnahmen (43), Darlehen (50), Kriegserfordernis für 1704 (51), Exkurs: Förderung des Handels (61), weitere Projekte (62), erste Erfolge (69), Darlehen (73) — Pläne zu den Erfordernissen für 1705 (76).	
2. Der Kameraletat: Situation des Kameraletats (79) — Ein- sparungen und Verbesserungsversuche (82) — Steigerung des Gefällertages (84) — Darlehen Starhembergs (87).	
3. Administrative Maßnahmen: Versuch einer Hofkammer- reform (88) — Mißstände in der Finanzverwaltung, Ursachen und Gegenmaßnahmen (91).	
4. Das Bankwesen: Anfänge in Österreich (100) — Der Konkurs des Hauses Oppenheimer und die Gründung des Banco del Giro 1703 (103) — Starhembergs Opposition gegen Oppenheimer und den Banco del Giro (106) — Versuch einer Reorganisation des Bank- wesens, Mißerfolge (111) — Abrechnung mit Oppenheimer (126).	

Drittes Kapitel: HOFKAMMERPRÄSIDENT UNTER JOSEPH I. (1705—1711) 133

Regierungswechsel (133) — Starhembergs Reformprogramm (135).

1. Das Militärbudget: Reformen im Kontributionswesen (144) — Erfordernisse für 1705 (149), Darlehen (151) — Erfordernisse für 1706 (155), Darlehen (159) — Erfordernisse für 1707 (163), Darlehen (167) — Erfordernisse für 1708 (169), Exkurs: Die finanzielle Lage Frankreichs (170), Darlehen 1708 (175) — Erfordernisse für 1709 (177), Darlehen (182) — Veränderungen am Wiener Hof 1709 (184) — Erfordernisse für 1710 (185), Darlehen (188) — Exkurs: Jüdische und christliche Bankiers (191).

2. Der Kameraletat: Lage des „aerarium civile“, Verbesserungsvorschläge (196), Exkurs: „Commerciën“ und „Manufacturen“ (198), Einsparungen beim Personal (200) und bei Pensionen (204) — Luxusausgaben des Kaisers (209) — Steigerung der Kameralgefälle: Salzwesen (212), Zoll- und Mautgefälle (216), Montanwesen (217) — Darlehen Starhembergs (220).

3. Administrative Maßnahmen: Zentralisierung der Finanzverwaltung (221) — Neuerliche Ansätze einer Hofkammerreform (224) — Reformen im Buchhaltungs- und Rechnungswesen (225) — Bemühungen um einen verlässlichen Beamtenstab (228) — Reform des Prager Deputiertenamtes (231) — Intrigen gegen Starhemberg (234).

4. Das Bankwesen: Die Wiener Stadtbank: Gründung (238), Tätigkeit 1706—1708 (249), Die Krise von 1708 und ihre Beilegung (258) — Die Lösung des Falles Oppenheimer (265).

Viertes Kapitel: HOFKAMMERPRÄSIDENT UNTER KARL VI. (1711—1715) 273

Die Situation nach dem Tod Josephs I. (273) — Briefliche Kontakte: Berichte Starhembergs und Vorstellungen Karls VI. (275).

1. Das Militärbudget: Erfordernisse für 1711 (292), Darlehen (299) — Die Kaiserkrönung Karls VI. (301), Karl VI. in Wien (304) — Erfordernisse für 1712 (305), Darlehen (313) — Der Friede von Utrecht (318) — Erfordernisse für 1713 (319), Darlehen (331) — Der Friede von Rastatt (334) — Erfordernisse für 1714 (335), Darlehen (337), Maßnahmen zur Schuldentilgung (339).

2. Der Kameraletat: Situation des Kameraletats (341) — Einsparungen (344) — Steigerung der Kameralgefälle: Salzwesen (357), Zoll- und Mautgefälle (359) — Darlehen Starhembergs (361).

3. Administrative Maßnahmen: Die Reorganisation der Hofkammer: Buchhaltungs- und Kassenwesen (363) — Neuordnung der Buchhaltereien (367) — Die acht Hauptkommissionen (374) — Ansätze zu Reformen subordinierter Kameralämter (391).

4. Das Bankwesen: Veränderungen innerhalb der Ministerialbancodeputation (392), Aufschwung der Wiener Stadtbank (395), Belastungen der Girobank (400) — Gründung der Universalbancalität (402), Opposition gegen die Hofkammer (410), Starhembergs Urteil über die Universalbancalität (414) — Das Verhältnis zwischen Hofkammer und Gubernium (426), Starhembergs Rücktritt (427), Fiasko der Universalbancalität (432).

ZUSAMMENFASSUNG 437

Wörterklärungen 445

Personenregister 447